

Die Nacht

Franz Schubert

Langsam

S. A. *p*

1. Wie schön bist du,
2. Wie schön bist du,



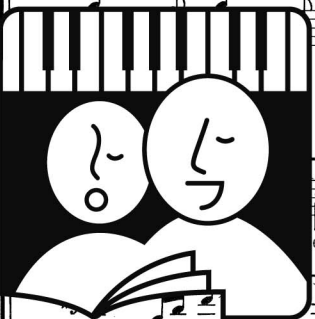
T. B. *p*

pp

himm - li - sche Ruh! Se - het wie die kla - ren Ster - ne
himm - li - sche Ruh! Schwei - gend naht des Len - zes Mil - de

pp

wan - deln in des Him - mels Au - en und auf uns her -
sich der Er - de wei - chem Schoss kränzt den Sil - ber -



en. *pp* *cresc.*
1. Schwei - - - gend, schwei - - - gend
1. Schwei - gend, schwei - gend

pp *cresc.*

mf *pp* Schwei - - - gend,
aus der blau - en Fer - - - ne;



schwei - - - gend *cresc.* *mf*
schwei - - gend aus der blau - en Fer - - - ne

cresc.

p *cresc.* *mf*
2. und mit Blu - men die Ge - fil - de und mit Blu - men die Ge - fil - de,



p *mf* *cresc.*

cresc. *mf* *Fine*
Ge - fil - de, und mit Blu - men die Gi - fil - de.

pp *cresc.*